

„Innovationskultur ist
nicht kopierbar.“



Erfolgsfaktoren für wachstumstreibende Innovationen

1 Innovation = Sinn x Kreativität

Kontinuierliche Innovationsfähigkeit und „out-of-the-box“-Denken sind nur möglich, wenn der Kreativität ausreichend Freiräume geboten werden und sie durch eine sinnstiftende Unternehmensvision angetrieben wird. Cash wirkt wie eine Droge und dient so nur als temporärer Anreiz. Es müssen Strukturen geschaffen werden, in denen Offenheit und Kreativität intelligent gesteuert und durch nicht-monetäre Anreizsysteme gefördert werden. Zusätzlich geschaffene Freiräume verhindern, dass radikale Ideen durch die Anstrengungen des Alltags bereits im Keim erstickt werden.

2 Innovation muss maximalen Kundenwert liefern

Die fortlaufende Suche nach neuen Innovationsfeldern ist ein wichtiger Baustein im Innovationsmanagement, meist umgesetzt mittels Technologie-Radar bzw. -Scouting oder durch die Einbindung von Lead-Customern. Ein einfacher und kostengünstiger Ansatz zur Generierung neuer Innovationen ist die Verknüpfung von Funktionen bestehender Produkte. Entwickler müssen lernen, in Funktionen und Differenzierungs-

merkmalen bzw. USPs zu denken. Langfristig überlebensnotwendig ist es, Begehrlichkeiten beim Kunden zu wecken und mit intelligenten Lösungen bzw. bahnbrechenden Technologien zu punkten. Kennen und maximieren Sie den Wertbeitrag Ihrer Lösungen für den Kunden. Schrecken Sie nicht davor zurück, Produkte zu entwickeln, die Ihre derzeitigen vom Markt verdrängen.

3 Für eine profitable Innovation benötigt man 68 Ideen

Nur 2,4 % aller Ideen werden zu Verkaufserfolgen. Das hat sich in 20 Jahren nicht geändert. Die Kunst ist es, auf die Ideen mit der höchsten Durchschlagskraft zu fokussieren. Nutzen Sie dafür die Urteilsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter. Zur profitablen Umsetzung müssen Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service gemeistert und intelligent miteinander verknüpft werden. Stetig steigende Komplexität und Variantenvielfalt

Das nächste Expertenforum findet am 18.11.2016 statt.

Im Fokus:

**Modulare Produktarchitekturen:
Erfolgsfaktoren für die profitable
Umsetzung**

setzen eine tadellose Qualität und hohe operative Effizienz voraus, um sich bei der Umsetzung einer Innovation nicht zu verzetteln.

4 Gemeinsam ist man innovativer

Unternehmen, die kooperieren, sind erfolgreicher und weisen ein höheres Maß an Innovationskraft auf. Gemeinsam mit einem starken Partner können Unternehmen neue Leistungen durch die Verknüpfung komplementärer Produkte anbieten und neue Märkte erschließen sowie bestehende erweitern. Durch die Nutzung von gemeinsamen Netzwerk-Ressourcen lassen sich Zeit und Kosten einsparen und Kompetenzen hinzugewinnen. Achten Sie darauf, dass neben dem strategischen Fit zwischen Partner-Unternehmen auch ein persönlicher Fit vorhanden sein muss. Nur so erreicht man die notwendigen engen Austauschzyklen und volles Commitment.

Interessiert Sie das Thema?
Dann schreiben Sie uns:
Expertenforum@3DSE.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
www.3DSE.at

5 Innovationskultur ist nicht kopierbar

Organisationsformen, Prozesse und Produkte sind kopierbar. Die Kultur eines Unternehmens dagegen nicht. Sie ist die DNA einer Organisation, schafft Identität und Loyalität und ist eine wichtige Voraussetzung für Kreativität und Engagement. Eine Innovationskultur muss vom Top Management getragen werden und konstruktive Kritik an Vorgesetzten und Mitarbeitern ermöglichen.

In einem Umfeld, in dem eine gute Idee mit einem Award belohnt und Scheitern nicht sofort bestraft wird, entstehen die besten Innovationen.

6 Flexibilität und Geschwindigkeit steigern

Der Innovationsprozess ist der längste Prozess im Unternehmen. Beschleunigen Sie Ihre Innovation mit einem agilen Vorgehen. Iterative und inkrementelle Sprints mit schnellen Kunden-Feedbacks steigern die Erfolgchancen und schaffen Flexibilität für Änderungen. Was wirklich realisierbar ist, ist nicht planbar. Starten Sie daher mit den risikoreichen Herausforderungen, um schnell Klarheit über die Erfolgchancen zu haben.